

Lehrmodulbeschreibung

Geographieunterricht professionell wahrnehmen –
Videobasierte Analysen zum Einsatz lernunterstützender
Maßnahmen

Analyseschwerpunkt:

Lernunterstützung im Geographieunterricht

Zielgruppe:

Masterstudierende des Lehramts
an Gymnasien und Gesamtschulen
mit dem Fach Geographie

Lehrende:

Melissa Meurel, Prof. Dr. Michael Hemmer



Geographieunterricht professionell wahrnehmen




Lernziele / Kompetenzen

Die Studierenden können...

- (1) ... verschiedene **Heterogenitätsdimensionen** nennen und erläutern, welche Dimensionen für den Fachunterricht besonders relevant sind.
... die Potentiale des Unterrichtsfachs Geographie für den Umgang mit einer heterogenen Lerngruppe erläutern.
... die Rolle der Lehrkraft als Lernbegleiter charakterisieren.
- (2) ... die Rolle der **Diagnostik** im Lehrerberuf im Kontext eines kompetenten Umgangs mit Heterogenität erklären.
... die Formen von Diagnostik nennen und Beispiele von Diagnoseinstrumenten für den Geographieunterricht erörtern.
- (3) ... in Anlehnung an das Konzept der **professionellen Unterrichtswahrnehmung** (PUW) von van Es & Sherin (2009) lernunterstützende Ereignisse im Geographieunterricht a) erkennen b) theoriegeleitet interpretieren c) die Angemessenheit des Lehrerhandels theoriegeleitet bewerten und d) kontextgebunden Handlungsoptionen für die Lehrkraft generieren.
... zu den Potentialen und Grenzen der subjektiven Unterrichtswahrnehmung u. a. im Zusammenhang mit der schulischen Leistungsdiagnostik kritisch Stellung nehmen.
... die Bedeutung der professionellen Unterrichtswahrnehmung für den eigenen Lehrerberuf erläutern.
- (4) ... die **Lernunterstützungen** der inneren Differenzierung, inhaltlichen Strukturierung und kognitiven Aktivierung kennzeichnen und konkrete Beispiele für Umsetzungsmaßnahmen im Geographieunterricht erörtern.
... die Besonderheit von Lernunterstützungen bei geographischen Schülerexkursionen erörtern.
- (5) ... **Videoanalysen** von Unterrichtsaufnahmen aus dem Geographieunterricht im vierschrittigen Analyseschema der professionellen Unterrichtswahrnehmung durchführen.
... ausgehend von den Unterrichtsvideos über Schwierigkeiten, Gelingensfaktoren und Verbesserungsmöglichkeiten bezüglich des Lehrerhandelns kritisch Stellung nehmen.

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Überblick Seminarplan I

	Sitzung	Inhalt	
Hinführung	1	Einführung in das Seminar <i>Pretest Videoanalyse</i>	
	2	Umgang mit Heterogenität im Geographieunterricht Rolle der Lehrkraft im Geographieunterricht	
	3	Geographielehrkräfte als Diagnostiker	
	4	Geographieunterricht professionell wahrnehmen	
Erarbeitung	5	Innere Differenzierung im GU professionell wahrnehmen:	
	6	<i>Theoretische Grundlagen, Analyse von Videovignetten, Praxisbeispiele</i>	
	7	Inhaltliche Strukturierung im GU professionell wahrnehmen:	
	8	<i>Theoretische Grundlagen, Analyse von Videovignetten, Praxisbeispiele</i>	
	9	Kognitive Aktivierung im GU professionell wahrnehmen:	
	10	<i>Theoretische Grundlagen, Analyse von Videovignetten, Praxisbeispiele</i>	

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Überblick Seminarplan II

Anwendung	11	Lernunterstützungen im Geographieunterricht professionell wahrnehmen:
	12	<i>Selbstlerneinheit am Beispiel einer Schülerexkursion am Münsteraner Stadthafen – mit Peer Review</i>
	13	Besprechung der Videoanalysen im Rahmen der Selbstlerneinheit
Reflexion	14	<p>Posttest Videoanalyse</p> <p>Ich als Geographielehrkraft</p> <p><i>Potenziale und Grenzen der professionellen Unterrichtswahrnehmung/ Stellenwert im Rahmen der eigenen Lehrerprofessionalität</i></p>

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
1	<p>Titel der Sitzung: Einführung in das Seminar & Pretest der Videoanalyse Ziele: Die Studierenden erhalten einen Überblick über den Kontext des Gesamtprojekts und den Aufbau des Seminars. Zudem wird der Prätest der seminarbegleitenden Evaluation durchgeführt.</p> <p><i>Vorstellungsrunde & Metakognition</i> Die Seminarleitung und die Studierenden stellen sich vor. Dabei formulieren die Seminarteilnehmenden ihre Erwartungen und Ziele für das Seminar.</p> <p><i>Organisatorisches</i> Die Studierenden erhalten anschließend einen Einblick in das Teilprojekt „Videobasierte Lehrmodule“ im Rahmen der Qualitätsoffensive Münster an der Universität Münster, in dessen Kontext das Seminar angeboten wird. Anknüpfend werden entlang des Semesterplans die thematischen Schwerpunkte des Seminars vorgestellt und die geforderten Prüfungs- bzw. Studienleistungen erläutert. Da die Unterrichtsvideos reale Lehrkräfte mit Lerngruppen beinhalten, werden die Studierenden mittels eines Formulars aufgefordert, die Informationen in und zu den Videos vertraulich zu behandeln.</p> <p><i>Bearbeitung des Fragebogens</i> Die Studierenden bearbeiten in Einzelarbeit online den Prätest in Form einer offenen Videoanalyse einer ausgewählten Videosequenz, in der sie lernunterstützende Maßnahmen aufgabengeleitet im vierschrigen Analyseschema (Beschreiben, Interpretieren, Bewerten und Handlungsalternativen entwickeln) professionell wahrnehmen sollen.</p>	<p style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Seminarplan • Formular Vertraulichkeits-erklärung • Fragebogen

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
2	<p>Titel der Sitzung: Umgang mit Heterogenität & Rolle der Lehrkraft im Geographieunterricht Ziele: Die Studierenden lernen die Heterogenitätsdimensionen kennen und erarbeiten, welche für den Fachunterricht relevant sind und welche im Geographieunterricht in besonderer Weise berücksichtigt werden können. Zudem wird die Rolle der Lehrkraft als Lernbegleiter charakterisiert.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung legitimiert durch rechtliche Verweise den Umgang mit Heterogenität im schulischen Kontext und definiert den Begriff der Heterogenität und ihrer Dimensionen in Bezug auf die Schülerinnen und Schüler.</p> <p><i>Seminargespräch I</i> Die Seminarleitung erfragt die Erfahrungen der Studierenden im Umgang mit heterogenen Lerngruppen. Darauf aufbauend werden im Seminarplenum gemeinsam die Potentiale des Fachs Geographie für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern herausgearbeitet.</p> <p><i>Seminargespräch II</i> Gemeinsam werden im Zuge des Wandels von der kognitivistischen zur konstruktivistischen Gestaltung von Unterricht induktiv Funktionen der Lehrkraft als Lernbegleiter im Rahmen eines Angebot-Nutzungs-Modells von Unterricht (Helmke 2014) erarbeitet.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Zur Nachbereitung erhalten die Studierenden ein Fragen-Quiz in einer onlinebasierten Selbstlerneinheit zu den Lerninhalten der Seminarsitzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
3	<p>Titel der Sitzung: Geographielehrkräfte als Diagnostiker Ziele: Die Studierenden erarbeiten die Formen und Zugänge von Diagnostik und lernen exemplarisch Diagnoseinstrumente aus dem Geographieunterricht kennen.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der zweiten Sitzung wiederholt.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung stellt die Definition von Diagnostik im schulischen Kontext vor und deklariert diese als Voraussetzung für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern.</p> <p><i>Arbeitsphase in Kleingruppen</i> Die Studierenden erarbeiten in Kleingruppen mithilfe des Textes von Ohl & Mehren (2016) die Zugänge und Formen von Diagnostik und sichern die Ergebnisse auf einem Arbeitsblatt. Anschließend erhalten die Kleingruppen Praxisbeispiele für Diagnoseinstrumente im Geographieunterricht.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Zur Nachbereitung erhalten die Studierenden ein Fragen-Quiz in einer onlinebasierten Selbstlerneinheit zu den Lerninhalten der Seminarsitzung.</p>	<p style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> PPT-Folien Beamer Ohl, Mehren (2016): Diagnose – Grundlage gezielter Förderung im Geographieunterricht. Arbeitsblatt „Zugänge und Arten von Diagnostik im Geographieunterricht“ Praxisbeispiele für Diagnoseinstrumente u.a. aus Praxis Geographie, 45 (7-8).

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
4	<p>Titel der Sitzung: Geographieunterricht professionell wahrnehmen Ziele: Die Studierenden lernen die theoretische Modellierung sowie den Analyse-Vierschritt der PUW kennen und erproben im Rahmen einer Videoanalyse den Schritt der Beschreibung.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der dritten Sitzung wiederholt.</p> <p><i>Seminargespräch I & Theoretischer Input</i> Die Studierenden schauen sich ein Youtube Video zur Wahrnehmung an und übertragen dies auf die PUW im und von Geographieunterricht. Die Seminarleitung gibt ergänzend Informationen zum theoretischen Hintergrund des Seminars (Lehrerkompetenzen, Professionswissen, PUW, Einsatz von Videos in der Lehrerbildung, Analyse-Vierschritt der PUW: Beschreibung, Interpretation, Bewertung, Generierung von Handlungsalternativen).</p> <p><i>Seminargespräch II</i> Die Studierenden erhalten Textauschnitte und ordnen diese begründet den vier Teilschritten der PUW zu. In einer ersten Videoanalyse sollen die Studierenden lernrelevante Ereignisse identifizieren und verbalisieren. Anschließend erhalten sie ein Arbeitsblatt mit Qualitätskriterien einer Beschreibung.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Zur Nachbereitung erhalten die Studierenden ein Fragen-Quiz in einer onlinebasierten Selbstlerneinheit zu den Lerninhalten der Seminarsitzung. Zudem verschriftlichen die Studierenden als <u>Hausaufgabe</u> ihre Beobachtungen.</p>	<p style="background-color: #00a0e3; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Youtube Video: https://www.youtube.com/watch?v=ubNF9QNEQLA • Ausschnitt des Arbeitsblattes „Qualitätskriterien für das vierschrittige Analyseschema der PUW“ • Videoclip 4 „Agrarsubventionen schaffen Armut“ mit Begleitmaterial

Geographieunterricht professionell wahrnehmen



Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
5	<p>Titel der Sitzung: Innere Differenzierung im Geographieunterricht professionell wahrnehmen Ziele: Die Studierenden analysieren aufbauend auf den theoretischen Grundlagen Praxisbeispiele in Hinblick auf den Einsatz von lernunterstützenden Maßnahmen der inneren Differenzierung im Geographieunterricht.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung & Besprechung der Hausaufgabe</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der vierten Sitzung wiederholt und die Hausaufgabe besprochen. Dabei wird herausgearbeitet, dass eine genaue inhaltliche Fokussierung (Worauf soll ich bei der Analyse achten?) noch fehlt.</p> <p><i>Theoretischer Input & Seminargespräch I</i> Die Seminarleitung legt den Einsatz von Lernunterstützungen als inhaltlichen Analyseschwerpunkt fest. Aufbauend auf der Abfrage des Vorwissens (Sammlung auf Karteikarten) werden die theoretischen Grundlagen zur inneren Differenzierung vermittelt. Die Studierenden erhalten eine literaturbasierte Übersicht über mögliche Differenzierungsmaßnahmen. Die Karteikarten der Vorwissensabfrage werden den theoretischen Umsetzungsmaßnahmen zugeordnet.</p> <p><i>Arbeitsphase in Partnerarbeit & Seminargespräch II</i> Die Studierenden erarbeiten in Tandems unterschiedliche Praxisbeispiele aus dem Geographieunterricht und notieren mit einem Schlagwort auf einer Karteikarte, wie in dem Beispiel differenziert wird. Im Plenum werden die Praxisbeispiele vorgestellt, diskutiert und einer theoretischen Umsetzungsmaßnahme zugeordnet.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Zur Nachbereitung erhalten die Studierenden ein Fragen-Quiz in einer onlinebasierten Selbstlerneinheit zu den Lerninhalten der Seminarsitzung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Praxisbeispiele u.a. aus Praxis Geographie, 43 (6).

Geographieunterricht professionell wahrnehmen



Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
6	<p>Titel der Sitzung: Innere Differenzierung im Geographieunterricht professionell wahrnehmen Ziele: Die Studierenden analysieren aufbauend auf den theoretischen Grundlagen eine Videovignette in Hinblick auf den Einsatz von lernunterstützenden Maßnahmen der inneren Differenzierung im Geographieunterricht.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der fünften Sitzung wiederholt und die Studierenden ergänzen den literaturbasierten Maßnahmenkatalog mit Praxisbeispielen.</p> <p><i>Seminargespräch I</i> Die Studierenden erhalten Kontextinformationen sowie das dazugehörige Unterrichtsmaterial zum bekannten Videoclip und erhalten die Aufgabe, Maßnahmen der inneren Differenzierung zu identifizieren.</p> <p><i>Arbeitsphase in Einzelarbeit</i> Entsprechend des Analyseschwerpunkts sollen die Studierenden ihre Bearbeitungstexte überarbeiten und den Teilschritt des Interpretierens ergänzen.</p> <p><i>Seminargespräch II</i> Im Seminarplenum wird gemeinsam das Handeln der Lehrkraft bewertet.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> <u>Hausaufgabe</u> ist, die Teilschritte des Bewerten und des Generieren von Handlungsalternativen zu verschriftlichen.</p>	<p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Videoclip 4 „Agrarsubventionen schaffen Armut“ mit Begleitmaterial • Arbeitsblatt „Qualitätskriterien für das vierschrittige Analyseschema der PUW“



Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
7	<p>Titel der Sitzung: Inhaltliche Strukturierung im Geographieunterricht professionell wahrnehmen Ziele: Die Studierenden analysieren aufbauend auf den theoretischen Grundlagen Videovignetten in Hinblick auf den Einsatz von lernunterstützenden Maßnahmen der inhaltlichen Strukturierung im Geographieunterricht.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der sechsten Sitzung wiederholt und die Hausaufgabe besprochen.</p> <p><i>Arbeitsphase in Einzelarbeit</i> Die Studierenden erhalten Kontextinformationen sowie das dazugehörige Unterrichtsmaterial zum Videoclip. In einer Gruppenarbeit werden die Strukturierungsmaßnahmen im Videoclip mittels OAT Tool gekennzeichnet.</p> <p><i>Seminargespräch & Theoretischer Input</i> Im Seminarplenum werden weitere Strukturierungsmaßnahmen gesammelt (Vorwissensabfrage auf Karteikarten) und der Unterschied zwischen der inhaltlichen und der didaktisch/methodischen Strukturierung erarbeitet. Anschließend erhalten die Studierenden eine literaturbasierte Übersicht über mögliche inhaltliche Strukturierungsmaßnahmen. Der Videoclip wird erneut gezeigt und die Studierenden verschriftlichen einzeln im Vierschritt der PUW die Analyse des Videoclips.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Zur Nachbereitung erhalten die Studierenden ein Fragen-Quiz in einer onlinebasierten Selbstlerneinheit zu den Lerninhalten der Seminarsitzung. <u>Hausaufgabe</u> ist, den Analysetext einer Kommilitonin bzw. eines Kommilitonen unter Rückbezug auf die Qualitätskriterien einer vierschrittigen Videoanalyse zu begutachten. Als Orientierung erhalten die Studierenden ein Informationsblatt zum Vorgehen eines Peer-Feedback-Verfahrens.</p>	<p style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> PPT-Folien Beamer Videoclip 5 „In den Savannen“ mit Begleitmaterial Arbeitsblatt „Qualitätskriterien für das vierschrittige Analyseschema der PUW“ Methodenblatt „Peer Feedback“ u.a. zusammengestellt aus Schulz (2013): Peer Feedback in der Hochschullehre hilfreich gestalten.

Geographieunterricht professionell wahrnehmen



Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
8	<p>Titel der Sitzung: Inhaltliche Strukturierung im Geographieunterricht professionell wahrnehmen</p> <p>Ziele: Die Studierenden analysieren aufbauend auf den theoretischen Grundlagen Videovignetten sowie Praxisbeispiele für lernunterstützende Maßnahmen der inhaltlichen Strukturierung im Geographieunterricht.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der siebten Sitzung wiederholt und die Hausaufgabe besprochen. Dabei wird die Methode „Peer Feedback“ reflektiert. Anschließend wird die Sicherungsphase der Geographiestunde zum Videoclip gezeigt, um anhand des Verhaltens der SuS Rückschlüsse auf den Erfolg der eingesetzten Strukturierungsmaßnahmen zu schließen.</p> <p><i>Arbeitsphase in Kleingruppen</i> Die Studierenden erarbeiten in einem Stationenlernen unterschiedliche Praxisbeispiele aus dem Geographieunterricht zum Einsatz von inhaltlichen Strukturierungsmaßnahmen und ergänzen den literaturbasierten Maßnahmenkatalog mit Praxisbeispielen.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Die <u>Hausaufgabe</u> ist vorbereitend für die nächste Sitzung den Text „Warum sollte Unterricht »kognitiv aktivieren« von H. W. Heymann (2015) lesen.</p>	<p style="background-color: #0070C0; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Gesamtstunde „In den Savannen“ mit Begleitmaterial • Praxisbeispiele von inhaltlichen Strukturierungsmaßnahmen u.a. aus Maurer (2016): Strukturierung von Lehr-Lern-Sequenzen. • H. W. Heymann (2015): Warum sollte Unterricht »kognitiv aktivieren«?



Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
9	<p>Titel der Sitzung: Kognitive Aktivierung im Geographieunterricht professionell wahrnehmen Ziele: Die Studierenden analysieren aufbauend auf den theoretischen Grundlagen Praxisbeispiele für lernunterstützende Maßnahmen der kognitiven Aktivierung im Geographieunterricht.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der achten Sitzung wiederholt und die Hausaufgabe besprochen, indem die Studierenden die folgenden Begriffe in einen sinnvollen Zusammenhang bringen sollen: Oberflächen – und Tiefenstruktur von Unterricht; Kognitive Aktivierung; äußerliche Aktivierung; Anstrengung; Motivation.</p> <p><i>Theoretischer Input</i> Die Seminarleitung vermittelt die theoretischen Grundlagen zur kognitiven Aktivierung und die Studierenden erhalten eine literaturbasierte Übersicht über mögliche kognitive Aktivierungsmaßnahmen.</p> <p><i>Seminargespräch I</i> Die Seminarleitung führt mit den Studierenden die Methode „Concept Formation“ mit vulkanischen Gesteinen durch. Anschließend wird mithilfe des Textes von K. Heymann (2015) die Methode als mögliche Umsetzungsmaßnahme der kognitiven Aktivierung reflektiert.</p> <p><i>Nach- und Vorbereitung der (nächsten) Seminarsitzung</i> Zur Nachbereitung erhalten die Studierenden ein Fragen-Quiz in einer onlinebasierten Selbstlerneinheit zu den Lerninhalten der Seminarsitzung. Zudem erarbeiten sie als <u>Hausaufgabe</u> weitere Praxisbeispiele kognitiver Aktivierungsmaßnahmen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • K. Heymann (2015): Sammeln, Begreifen, Ordnen. Schüleraktivierende Erkundungen im Fach Erdkunde. • Origineller Gegenstand: Sammlung vulkanischer Gesteine (Die Gesteinssammlung ist im IfDG ausleihbar. Wenden Sie sich dazu gerne an melissa.meurel@uni-muenster.de) • Praxisbeispiele von kognitiv aktivierenden Maßnahmen u.a. aus Vankan, Rohwer, Schuler (2007): Diercke Methoden;



Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
10	<p>Titel der Sitzung: Kognitive Aktivierung im Geographieunterricht professionell wahrnehmen Ziele: Die Studierenden analysieren aufbauend auf den theoretischen Grundlagen Videovignetten für lernunterstützende Maßnahmen der kognitiven Aktivierung im Geographieunterricht.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der vorherigen Sitzung</i> Im Seminarplenum werden die Lerninhalte aus der neunten Sitzung wiederholt und die Hausaufgabe besprochen, indem die Praxisbeispiele im Seminarplenum vorgestellt werden und die Studierenden diese im Maßnahmenkatalog ergänzen.</p> <p><i>Seminargespräch I</i> Im Seminarplenum wird der Videoclip gezeigt und die Studierenden erarbeiten mündlich die Schritte Beschreiben, Interpretieren und Bewerten hinsichtlich des Einsatzes von kognitiven Aktivierungsmaßnahmen.</p> <p><i>Arbeitsphase in Kleingruppen</i> Die Studierenden erhalten Kontextinformationen sowie das dazugehörige Unterrichtsmaterial zum Videoclip. In Gruppen sollen die Studierende konkrete Handlungsalternativen für die Lehrkraft entwickeln, indem sie den Verlaufsplan und die Arbeitsblätter inklusive Aufgabenstellung um mögliche kognitive Aktivierungsmaßnahmen ergänzen.</p> <p><i>Seminargespräch II</i> Die Studierenden stellen im Seminarplenum ihre Arbeitsergebnisse vor. Zum Ende der Seminarsitzung erfolgt eine organisatorische Einführung in die zweiwöchige Selbstlerneinheit ohne Präsenzveranstaltung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Videoclip 2 „Unsere Lebensräume – gefährdet“ mit Begleitmaterial (wird demnächst auf dem Videoportal veröffentlicht)



Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
11 und 12	<p>Titel der Sitzung: Selbstlerneinheit: Lernunterstützungen im Geographieunterricht professionell wahrnehmen</p> <p>Ziele: Die Studierenden wenden in einer Selbstlerneinheit den das vierschrittige Analyseschema der professionellen Unterrichtswahrnehmung am Beispiel einer Schülerexkursion am Münsteraner Stadthafen mit Peer Feedback an.</p> <p><i>Ablauf der Selbstlerneinheit</i> Die Studierenden analysieren im 4 Schritt der PUW den ersten Standort einer Schülerexkursion. Anschließend werden via Zufallsvergabe die Analysetexte der Studierenden anonymisiert verteilt, sodass alle Studierende jeweils zwei Analysetexte zugewiesen bekommen. Diese müssen sie entlang der bekannten Qualitätskriterien begutachten.</p>	<p style="background-color: #00AEEF; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Videoclip Standort 1 „Strukturwandel in städtischen Teilräumen“ mit Begleitmaterial • Arbeitsblatt „Qualitätskriterien für das vierschrittige Analyseschema der PUW“ • Methodenblatt „Peer Feedback“

Geographieunterricht professionell wahrnehmen



Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
13	<p>Titel der Sitzung: Besprechung der Videoanalysen im Rahmen der Selbstlerneinheit</p> <p>Ziele: Im Seminarplenum werden die Arbeitsergebnisse der Selbstlerneinheit verglichen und gesichert. In diesem Rahmen werden die Besonderheiten des Gestaltens heterogenitätssensiblen außerschulischen Lernens herausgestellt.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Reflexion der Selbstlerneinheit</i> Im Seminarplenum wird der Videoausschnitt der Schülerexkursion erneut gezeigt und gemeinsam die lernunterstützenden Maßnahmen herausgestellt.</p> <p><i>Arbeitsphase in Einzelarbeit</i> Die Studierenden erhalten ihre begutachteten Analysetexte zurück und überarbeiten diese entsprechend der Feedbackbögen. Anschließend erhalten Sie im Einzelgespräch eine Rückmeldung der Seminarleitung zu ihrer Videoanalyse.</p> <p><i>Seminargespräch</i> Im Seminarplenum werden die Besonderheiten des Einsatzes von Lernunterstützungen bei geographischen Schülerexkursionen herausgearbeitet.</p>	<p style="background-color: #00AEEF; color: white; padding: 5px; text-align: center;">Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> PPT-Folien Beamer Videoclip Standort 1 „Strukturwandel in städtischen Teilräumen“ mit Begleitmaterial Arbeitsblatt „Qualitätskriterien für das vierschriftige Analyseschema der PUW“

Geographieunterricht professionell wahrnehmen

Sitzungsnummer	Inhaltlich-methodischer Schwerpunkt	Medien/Materialien/Clips
14	<p>Titel der Sitzung: Ich als Geographielehrkraft</p> <p>Ziele: Es wird der Posttest der seminarbegleitenden Evaluation durchgeführt. Zudem erarbeiten die Studierenden die Potentiale und Grenzen der professionellen Unterrichtswahrnehmung und erörtern ihren Stellenwert im Rahmen der eigenen Lehrerprofessionalität.</p> <p><i>Begrüßung</i> Die Seminarleitung begrüßt die Studierenden und stellt den Verlauf der Sitzung vor.</p> <p><i>Bearbeitung des Fragebogens</i> Die Studierenden bearbeiten in Einzelarbeit online den Posttest in Form einer offenen Videoanalyse einer ausgewählten Videosequenz, in der sie lernunterstützende Maßnahmen aufgabengeleitet im vierschrigen Analyseschema (Beschreiben, Interpretieren, Bewerten und Handlungsalternativen entwickeln) professionell wahrnehmen sollen.</p> <p><i>Abschluss des Seminars & Metakognition</i> Unter Rückbezug zu den formulierten Erwartungen und Zielen der Studierenden in der ersten Seminarsitzung wird das Seminar evaluiert. Die Studierenden leiten von der Videoanalyse fremder Fachlehrkräfte im Seminarverlauf Impulse für den eigenen Geographieunterricht ab.</p>	<p>Für Nutzung der Hyperlinks bitte einloggen!</p> <ul style="list-style-type: none"> • PPT-Folien • Beamer • Fragebogen • <u>Seminarübersicht: Lernunterstützungen im Geographieunterricht</u>